

COFFEE-TO-GO

MEHRWEG STATT EINWEG!



23 Millionen Einwegbecher werden in Bremen jährlich für den Genuss von Kaffee und anderen Getränken unterwegs verbraucht. Nach kurzer Zeit landen die Becher im Abfall und produzieren Berge von Müll.

Nicht allein die Vermüllung der Stadt, sondern schon die Herstellung der Coffee-to-go-Becher ist problematisch, weil sie sehr ressourcenintensiv ist. Um allein die Becher für Deutschland zu produzieren, werden jedes Jahr rund 43.000 Bäume gefällt. Einwegbecher sind kaum zu recyceln. Die dünne Kunststoffbeschichtung im Becher lässt sich in der Recyclinganlage nicht richtig von den Papierfasern trennen. Die Becher landen in der Verbrennungsanlage.

Einwegbecher verstopfen die Mülltonnen, weil sie viel Platz wegnehmen, und sie verschandeln die Umwelt.

Es gibt also gute Gründe, auf Mehrweg zu setzen!

Das können Sie jetzt schon tun

Eine Vielzahl von Kaffeehausketten, Bäckereien und Cafés bieten bereits Mehrwegbecher und die Befüllung mitgebrachter Becher an. Wer seinen

eigenen Mehrwegbecher benutzt, hilft dabei, viel Müll zu vermeiden und die Umwelt zu schützen.

Das wollen wir tun: Mehrweg statt Einweg

Die Bürgerschaftsfraktion der Grünen will sich auf Bundesebene dafür einsetzen, dass Mehrwegbecher verpflichtend eingeführt werden. Der Pfand-Becher kann dann bei einem Anbieter befüllt und bei einem anderen Anbieter bequem wieder abgegeben werden.

Bis es so weit ist, wollen wir den Senat auffordern, Gespräche mit AnbieterInnen und KonsumentInnen aufzunehmen, um ein bremenweites, freiwilliges Pfand- und Mehrwegsystem einzuführen.

Müllvermeidung ist aktiver Klimaschutz. So werden Ressourcen geschont, die Umwelt wird entlastet.

Kontakt: Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der Bremischen Bürgerschaft
Tel. 0421/3011-0, kontakt@gruene-bremen.de
www.gruene-fraktion-bremen.de